



Merkblatt
Bauformen von PZB-
Fahrzeugeinrichtungen mit
dem **Betriebsprogramm**
PZB 90

DB Netz AG

Technischer Netzzugang für Fahrzeuge

9. November 2013

Aufstellung der Bauformen von PZB-Fahrzeugeinrichtungen mit dem Betriebsprogramm PZB 90

Zur Überwachung des Fahr- und Bremsverhaltens des Eisenbahnfahrzeugführers sehen die eisenbahnrechtlichen Vorschriften Deutschlands ein Zugbeeinflussungssystem vor – vgl. hierzu §§ 15, 28 und 40 der Eisenbahn- Bau- und Betriebsordnung (EBO).

Dementsprechend stellt die DB Netz AG auf Strecken auf denen Geschwindigkeiten bis maximal 160 km/h gefahren werden dürfen, infrastrukturelle Einrichtungen für die erforderliche Zugbeeinflussungstechnik zur Verfügung.

Damit diese wirksam werden können, sind im Bereich des Schienennetzes der DB Netz AG zum Einsatz kommende führende Fahrzeuge mit rechner- und softwarebasierten PZB-Fahrzeugeinrichtungen mit dem Betriebsprogramm PZB 90 auszurüsten. – Vgl. hierzu Richtlinie der DB Netz AG „810.0300A01 - Punktförmige Zugbeeinflussung, System 90 (PZB 90)“ unter www.dbnetze.com/snb.

Hinweis: Auf Grenzbetriebsstrecken wird die Ausrüstungspflicht mit Zugbeeinflussungstechnik für Eisenbahnfahrzeuge durch Länderverträge geregelt. – Vgl. hierzu www.dbnetze.com/grenzbetrieb.

Die im Folgenden aufgeführten Bauformen von PZB-Fahrzeugeinrichtungen einschl. zugehöriger aktueller Softwareversion sind durch die zuständige Sicherheitsbehörde zugelassen und für den Einsatz im Bereich des Schienennetzes der DB Netz AG freigegeben.

Bauform	Softwareversion	Systemmerkmale	Überwachungsprinzip	Bezugsanschrift
PZ 80R	2.0.03 [Standardvariante]	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnertechnik - in der Regel elektronischer Fahrtenschreiber - Zugart O, M, U je nach Bremsvermögen des Zuges 	<p><u>Überwachung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - punktuell angestoßen - quasi-kontinuierlich wirkend - nicht durchgängig zwischen den Signalen <p><u>Ziel der letzten Änderung:</u> Zusätzliche Überwachung des Eisenbahnfahrzeugführers zur Verhinderung der manuellen Befreiung aus laufenden Überwachungen – z.B. von der 500 Hz - Überwachungsfunktion am Bahnsteig</p>	Siemens AG Infrastructure & Cities Sector Mobility and Logistics Division Rail Automation Ackerstraße 22 38126 Braunschweig

Bauform	Softwareversion	Systemmerkmale	Überwachungsprinzip	Bezugsanschrift
I 60R	03.08-10 [Standardvariante] 2.01 - 3.0 [Variante S-Bahn Hamburg]	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnertechnik - elektronischer Fahrten- schreiber - Zugart O, M, U je nach Bremsvermögen des Zu- ges 	<u>Überwachung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - punktuell angestoßen - quasi-kontinuierlich wirkend - nicht durchgängig zwischen den Sig- nalen <u>Ziel der letzten Änderung:</u> Zusätzliche Überwachung des Eisen- bahnfahrzeugführers zur Verhinderung der manuellen Befreiung aus laufenden Überwachungen - z.B. von der 500 Hz- Überwachungsfunktion am Bahnsteig	THALES Transportation Systems GmbH Bietergemeinschaft I 60R Lorenzstr. 10 70435 Stuttgart
I 60 / ER 24	2.0 (SW 04-22 E) [Standardvariante] 2.0 (SW 04-43 C) [Variante S-Bahn Hamburg]	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnertechnik mit Peri- pherie I 60 - elektronischer Fahrten- schreiber - Zugart O, M, U je nach Bremsvermögen des Zu- ges 	<u>Überwachung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - punktuell angestoßen - quasi-kontinuierlich wirkend - nicht durchgängig zwischen den Sig- nalen <u>Ziel der letzten Änderung:</u> Zusätzliche Überwachung des Eisen- bahnfahrzeugführers zur Verhinderung der manuellen Befreiung aus laufenden Überwachungen - z.B. von der 500 Hz- Überwachungsfunktion am Bahnsteig	Deuta - Werke GmbH Paffrather Str. 140 51465 Bergisch Gladbach

Bauform	Softwareversion	Systemmerkmale	Überwachungsprinzip	Bezugsanschrift
EBI Cab 500	0.20 [Standardvariante]	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnertechnik mit Busanschluss zur Leittechnik - elektronischer Fahrten-schreiber - Zugart O, M, U je nach Bremsvermögen des Zuges - Leuchtmelder, Text-meldungen und Zugda-teneingabe über DMI - Übergabe von Diagnose-meldungen an zentrales Fahrzeugdiagnosesystem 	<u>Überwachung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - punktuell angestoßen - quasi-kontinuierlich wirkend - nicht durchgängig zwischen den Sig-nalen - zusätzliche Überwachung des Eisen-bahnfahrzeugführers zur Verhinde-rung der manuellen Befreiung aus laufenden Überwachungen - z.B. von der 500 Hz-Überwachungsfunktion am Bahnsteig 	Bombardier Transportation (Signal) Germany GmbH Neustadter Straße 62 68309 Mannheim
Trainguard Basic Indusi	01.05.04 [Standardvariante]	<ul style="list-style-type: none"> - modulare Plattformtechnik - Rechnertechnik, optional mit Busanschluss zur Leit-technik - elektronischer Fahrten-schreiber - Zugart O, M, U je nach Bremsvermögen des Zu-ges - Leuchtmelder, Textmel-dungen und Zugdatenein-gabe optional über DMI - nachträglich aufrüstbar zu ETCS 	<u>Überwachung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - punktuell angestoßen - quasi-kontinuierlich wirkend - nicht durchgängig zwischen den Sig-nalen - zusätzliche Überwachung des Eisen-bahnfahrzeugführers zur Verhinde-rung der manuellen Befreiung aus laufenden Überwachungen - z.B. von der 500 Hz-Überwachungsfunktion am Bahnsteig 	Siemens AG Infrastructure & Cities Sector Mobility and Logistics Division Rail Automation Ackerstraße 22 38126 Braunschweig

Ansprechpartner:

DB Netz AG
Technologiemanagement / I.NVT 341
Dipl.-Ing. (FH) Steffen Benesch
Caroline-Michaelis - Str. 5-11
D 10115 Berlin
Telefon: +49 30 297 57182

DB Netz AG
Technischer Netzzugang / I. NMN 1
Dipl.-Ing. Monika Möller
Theodor-Heuss-Allee 5-7
D 60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 265 31517

Titelbild: Erster umgebauter Doppelstockzug für Netz Stadtbahn Berlin (Aufnahmejahr 2012), Copyright: Deutsche Bahn AG, Urheber: Jet-Foto Kranert